№ 2006. Dienstag, 18. August. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.



Danziger Zeitung.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 17. August, Abends 8½ Uhr.

Berlin, 17. Aug. Die „Kreuzzeitung" enthält ein Telegramm aus Frankfurt a. M., von heute Mittag 12½ Uhr, wonach in der heutigen Fürsten-Conferenz beschlossen wurde, eine Deputation an Se. Maj. den König von Preußen zu senden, um ihn zu veranlassen, nach Frankfurt zu kommen.

Angekommen 4½ Uhr Nachm.

Rostock, 17. August.*) (Erntewetter-Verein.) In England gestern Cyclonoid, morgen wahrscheinlich in Preußen, in Mannheim und hier stark fallend; 753 mm., SW., Regengüsse. E. John.

*) Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der Abendnummer abgedruckt.

Deutschland.

— Die Minister der Finanzen und des Innern haben in einem an sämmtliche Königliche Regierungen gerichteten Circular-Erlasse aufs Neue die gesetzlichen Bestimmungen über die Wiederincourssetzung der auf jeden Inhaber lautenden Staatspapiere eingeschärft und namentlich auf die vorgeschriebenen Förmlichkeiten hingewiesen, wozu unter Anderem gehört, daß der der Firma der Behörde oder des Instituts beizudruckende Stempel in schwarzer Farbe ausgedruckt sein muß.

— In Sachsen sind jetzt an allen Postkutschen Briefkasten angebracht, in welche man während der Fahrt auf den Landstraßen frankirte und unfrankirte Briefe einlegen kann, die sofort nach Eintreffen der Post bei dem nächsten Haltepunkte aus dem Kasten genommen und befördert werden.

Grünberg, 13. August. (Nat. Z.) Mit dem Schlusse dieses Jahres scheiden aus dem hiesigen Magistrats-Collegium: Rathsherr Sucker, Rathsherr Schultz, dessen Name mit anderen unter der Aufforderung zur Unterzeichnung der vielfach (auch im Abgeordnetenhause) besprochenen Loyalitäts-Adresse gestanden hatte, der jedoch später diese Beziehung seiner Namensunterschrift durch öffentliche Erklärung in Abrede gestellt hat und Rathsherr Weiß, Redacteur des feudalen Intelligenzblattes. Das Stadtverordneten-Collegium wählte in dem im vorigen Mai für die Neuwahl angesetzten Termin Herrn Sucker wieder, an die Stelle der beiden letzteren aber den Kunstgärtner Eichler, einen Mann von politisch-gemäßigt-conservativer Gesinnung und den Apotheker Hirsch, welcher bei den Abgeordneten-Wahlen als Wahlmann stets für die liberalen Candidaten gestimmt, im Uebrigen aber sich an den hier stattgehabten politischen Manifestationen und Versammlungen nicht betheiligt hat. Beide Männer sind außerdem Stadtverordnete. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung wurde nun seitens des Magistrats mitgetheilt, daß die Königl. Regierung zu Liegnitz die Wahl des Herrn Sucker zum Rathsherrn bestätigt habe, sich über die des Herrn Eichler die Entscheidung noch vorbehalte, der des Herrn Hirsch aber die Bestätigung versage. Gründe wurden nicht mitgetheilt.

Leipzig, 10. August. Ein pietistischer Geistlicher, der in der Sophienstraße wohnt, hat bei Gelegenheit des Turnfestes nicht allein das Ersuchen seiner Hausgenossen wegen gemeinschaftlicher Schmückung des Hauses zurückgewiesen, sondern auch während des Festzuges aus den Fenstern seiner Wohnung zwei an langen Stielen befestigte Kehrbesen hinausgesteckt.

Wien. Die Vorbereitungen zu dem am Geburtstage des Kaisers (18. August) im Prater abzuhaltenden Volksfeste nehmen raschen Fortgang und das Fest wird, nach Allem zu urtheilen, großartige Dimensionen gewinnen. Man rechnet auf die Anwesenheit von etwa 300,000 Menschen. Der Eintritt ist auf etwa 30 Kreuzer (etwa 6 Sgr. pr. Cour.) berechnet, doch sind durch besondere Spenden gegen 20,000 Stück Eintrittskarten zur unentgeltlichen Vertheilung an Unbemittelte verfügbar gemacht. Die Kaiserin hat zugesagt, zu erscheinen.

England.

— Seit fast 8 Monaten ist der Nothstand mit Unterbrechungen in der Abnahme gewesen. Im Durchschnitt wurden jede Woche 4000 Hände von den Unterstützungslisten gestrichen und die gegenwärtige Masse des Nothstandes, mit welchem die Behörden noch zu thun haben, hat sich fast um die Hälfte vermindert. Um letzte Weihnachten wurden 500,000 Personen unterstützt. In der Mitte des Sommers waren der Gaben-Empfänger nur 256,000 und die Ausgaben hatten sich in noch größerem Maße verringert. Bis zum 18. Juli dauerte dieser Fortschritt, dann aber hörte er auf. Der nächste Bericht zeigte eine Uebertragung der Bilanz von einer Seite des Blattes auf die andere. Am 25. Juli erschien so keine Abnahme, sondern eine Zunahme in der Zahl der Armen, und am 1. August war der Zuwachs nicht nur fortgesetzt, sondern auch sehr ernstlich erweitert. In der ersten Zahlwoche betrug die Zunahme nur 280, in der zweiten aber 1290. Die „Times" bemerkt dazu: „Es ist eine schlimme Aussicht für uns, wenn der Lancashire-Winter wirklich schon in der zweiten Woche des August beginnt. Das Parlament hat 1½ Million für Beschäftigung und Milderung des Nothstandes bewilligt. Wenn wir aber berechnet sehen, daß diese reichliche Bewilligung weit mehr als einem Fünftel der beschäftigungslosen Bevölkerung nicht den Arbeitslohn gewähren wird, so können wir bei einer solchen Aussicht nur stutzen. Wir sehen nun, was es heißt, 500,000 Hungernde zu ernähren. England kann ohne Baumwollhandel bestehen, aber nicht Lancashire. Nach achtzehn Monaten volle Versuche und Bemühungen befinden wir uns beinahe eben da, wo wir waren. Lancashire muß nach und nach ausgeräumt werden, wie es nach und nach angefüllt worden ist. Seine nun überflüssige Bevölkerung war von allen Theilen des Königreiches durch die Arbeitslöhne einer ausnahmsweisen und beispiellosen Industrie zusammengezogen worden. Diese Industrie ist nunmehr zerstört und das Werk, welches die Ansammlung des Arbeitervolkes verursachte, besteht nicht mehr. Wir sagen nicht, daß der Baumwollhandel sich niemals wieder beleben wird; wir sagen nur, daß sein Wiederaufleben nicht in so kurzer Zeit zu erwarten ist, daß es zu rechtfertigen wäre, wenn wir die Manufacturhände zusammenkaufen wollten, um sie für das Ende des Nothstandes in Bereitschaft zu haben."

Frankreich.

— Man erwartet nächstens in Frankreich das Eintreffen einer kriegsgefangenen mexicanischer Heroine. Es ist eine 23jährige Indianerin, die schon seit sieben Jahren in der Armee dient und sich durch ihre persönliche Tapferkeit bis zum Range eines Oberst-Lieutenants im Zacatecas-Regiment aufgeschwungen hat. Sie war ursprünglich mit ihrem Gemahl ins Feld gezogen, blieb aber, nachdem dieser im Kampfe gefallen, im Dienste. Sie soll meisterhaft mit dem Säbel umzugehen wissen, und sich durch ihre Unerschrockenheit in allen Gefechten ausgezeichnet haben. Bei dem unglücklichen Angriffe der Franzosen bei Guadalupe am 5. Mai 1862 wurde sie zum Major befördert, that sich auch bei der späteren Belagerung von Puebla sehr hervor und gerieth bei dem Falle dieser Stadt in französische Gefangenschaft. Sie wurde nach Vera Cruz gebracht und soll von da an Bord des Transport-Dampfers Rhone nach Brest eingeschifft werden. Von französischer Seite wird ihr der Majorsrang belassen und auch die entsprechende Verpflegung und Pension gewährt. Sie soll von angenehmem, aber allerdings etwas stark ausgeprägtem militairischem Aeußern sein.

Italien.

Turin, 9. August. Dem Senate von Turin ist ein Gesetzentwurf vorgelegt worden, welcher die Verschmelzung der Turiner Bank mit der Toscanischen Bank zu einer italienischen Nationalbank zum Zweck hat. Die neue Bank soll mit einem Capitale von 100 Millionen in Actien a 1000 Frcs. dotirt werden.

Rußland und Polen.

Wilna, 4. Aug. Die russische Polizei in Wilna hatte sämmtlichen Hausbesitzern und Miethern eine allgemeine Illumination zum kaiserlichen Feste am 3. August angeordnet, mit der Drohung, die Widerspenstigen würden je 3 bis 25 Rubel von je einem Fenster zahlen müssen. Murawieff ließ schon früher ein Verzeichniß aller in Wilna verweilenden Edelleute herstellen, und übersendete alsdann einem jeden persönlich den Befehl, sich bei ihm am 3. August um 9¼ Uhr früh einzustellen. Nur wenige Gutsbesitzer stellten sich zur Audienz ein, und der Civilgouverneur rief alle dem Namen nach aus, wie dies beim Appell der Soldaten geschieht. Die Versammlung war sonst zahlreich, da außer dem in derselben Weise zusammenberufenen Clerus und den Kaufleuten auch alle in Wilna domicilirenden Officiere anwesend waren. Hierauf begab man sich in die russische Kirche, wo beinahe nur Uniformen zu sehen waren, eben so wie des Abends im Theater; dort erschien kein einziger Pole.

Ostrowo, 13. August. (Brb. Z.) In diesen Tagen wurden vom russischen Militair-Commando in Kalisch zwei im dortigen Kreise gefangen genommene Insurgenten aus der Provinz Posen an die hiesige Behörde ausgeliefert, die schon im Mai an der Insurrection sich betheiligt haben und nach ihrer Auslieferung an Preußen nach kurzer Haft wieder entlassen worden waren. Bei ihrer abermaligen Gefangennehmung waren ihnen sogleich nach ihrer Ergreifung je 40 Stockhiebe aufgezählt worden und sie haben seitdem fünf Wochen hindurch in Kalisch in schwerer Haft gesessen. Die Ausgelieferten sind junge Leute von 18 resp. 19 Jahren und befinden sich im hiesigen Gerichtsgefängnisse, wo sie der gerichtlichen Entscheidung ihrer Sache entgegensehen.

Danzig, den 18. August.

* Vorgestern und gestern sind die beiden ersten Bataillone des 3. Garde-Regiments hier eingetroffen.

* Die sehenswerthe Menagerie des Herrn Otto auf dem Holzmarkte wird nur noch bis nächsten Mittwoch zur Schau stehen.

Mewe, 13. August. (G.) In der gestrigen Nacht zündete der Blitz eine Scheune auf dem bei Pelplin liegenden bischöflichen Revenüen-Vorwerke Neuhof, in Folge dessen diese Scheune nebst der Ernte, wie auch noch ein Schafstall mit einer nicht unbedeutenden Heerde Schafe abbrannte. Außer diesem Feuer sah man noch auf vier verschiedenen Stellen einen von bedeutendem Feuerschein gerötheten Himmel, konnte aber noch nichts Näheres erfahren. Am vorigen Montage hat ein bedeutender Hagelregen bei Moroszin und Umgegend viel Schaden angerichtet.

* **Marienwerder**, 14. August. Gestern fand eine Generalversammlung des hiesigen Vorschußvereins statt. Der Gewinn des Rechnungsjahres 1862—63 ist nach dem Bericht der Revisionscommission auf 146 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf. und die Dividende auf 96 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf. oder 2 Sgr. 7 Pf. pro Thaler bei 1124 Thlr. Stammantheil = 8⅗ % festgestellt. Der Reservefonds beträgt nunmehr 223 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.

-δ- **Marienwerder**, 16. August. Die Felder fangen allmälig an kahl zu werden und die Scheunen sich zu füllen, doch geht dieses in diesem Jahre sehr langsam, da es überall an Arbeitskräften mangelt. Namentlich sollen die Besitzer auf dem jenseitigen Ufer, wo viele Arbeiter polnischer Zunge zu finden, sehr darüber klagen — Die Gewitter, welche am Montage und Dienstage in unserer Umgegend zusammenzogen, haben unsere Stadt ziemlich verschont gelassen, dagegen auf dem Lande großen Schaden angerichtet, namentlich hat der mit dem am 10. aufsteigenden Gewitter verbundene Sturm das auf dem Felde befindliche, gemähte Getreide zusammengerollt und weit fortgetragen; das in der Nacht vom 11. zum 12. d. M. dagegen hat an verschiedenen Orten gezündet. — Am 11. d. M. gerieth ein Former mit einem Maurerburschen in Streit, wobei der Letztere dem Erstern einen Messerstich in die Brust versetzte, der glücklicher Weise nicht tödtlich gewesen ist, wohl aber eine längere Arbeitsunfähigkeit des Getroffenen zur Folge haben wird. — Bei uns herrscht in diesem Jahre eine große Baulust. Mehrere Privathäuser werden neu aufgeführt und andere wohnlicher gemacht.

Gerdauen. (K. H. Z.) Nach Rückkehr der Ergebenheitsdeputation aus Berlin wurde bekanntlich hier ein gegen die liberale Partei gerichtetes Flugblatt herausgegeben. Ein Antrag auf Verfolgung der Urheber desselben wurde von der Staats- und Oberstaatsanwaltschaft abgewiesen. Letztere hob besonders hervor, daß eine gerichtliche Verfolgung schon deshalb nicht eintreten dürfe, weil diese Reden von Sr. Maj. dem Könige beifällig aufgenommen seien. Inzwischen ist eine Verurtheilung der Verbreiter des Flugblattes (Rittergutsbesitzer Baron v. Romberg auf Schloß Gerdauen, Wirth Aug. Dannenberg in Neuendorf, Lehrer Sommer in Fritzendorf, Lehrer Sattler in Kackheim, Instmann Dreske in Neuendorf, köln. Gutsbesitzer Jordan in Rädtkeim, Pfarrer Hesse in Muldzen, Präcentor Schön ebendaselbst, Maurermeister Krull hierorts, Lehrer Glaser in Astrawischken, Wirth Florian in Kl. Potauern und Schulz Kossin aus Peißnack), wegen Uebertretung des Preßgesetzes auf Antrag der Polizeianwaltschaft ernannt. Jeder der oben genannten Herren ist mit 1 Thlr. Geldstrafe resp. 24 Stunden Gefängniß durch Mandat verurtheilt. Nur der Schulze Kossin aus Peißnack hat gegen dies Mandat Berufung eingelegt.

Vermischtes.

— Nach Eröffnung der k. bayerischen Staatsregierung an Herrn Bauer wird auf die vorbehaltene Ablösung des Schiffes und des Materials verzichtet und bleibt demgemäß das Schiff Eigenthum des Letzteren. Dem Vernehmen nach wird sich eine Actiengesellschaft bilden, um das Boot käuflich zu erwerben und für den Hafenort Rorschach eine besondere Dampfschifffahrt zu errichten. Die verrostete und verkrustete Maschine wird brauchbar gemacht und das Schiff durch eigene Dampfkraft in Bewegung gesetzt werden.

— Der berühmte Maler **Eugen Delacroix** (geboren am 26. April 1799 zu Charenton St. Maurice, bei Paris) ist gestorben.

Eisen-Bericht.

Berlin, 15. August. (B.- u. H.-Z.) In dieser Woche war eine feste Tendenz durchweg vorherrschend. Besonders bezieht sich dies auf Roheisen wofür Preise am Glasgower Markt nach unbedeutenden Fluctuationen den letzten Nachrichten zufolge sich gegen vorige Woche 1s höher stellen. Die Frage zur Verschiffung dauert ununterbrochen fort und steht eine fernere Steigerung in Aussicht, da sich die Vorräthe der hauptsächlich beliebten Brände immer mehr vermindern. Auch in Schlesischem Holzkohlen- und Coaks-Roheisen waren die Umsätze erheblicher. Schottisches gute Marken auf Lieferung 48—50 Sgr., Englisches 43 Sgr. à Ctr. — Stabeisen gewalzt 3⅚—4 Thlr., geschmiedet 4¾—5 Thlr., Staffordshire 5 Thlr. à Ctr. — Alte Eisenbahnschienen, zum Verwalzen 1⅚ Thlr., zu Bauzwecken 2¼—3½ Thlr. à Ctr. — Zinn blieb ruhig und ohne Begehr, Banca- 46 Thlr., Englisches Lammzinn 40 Thlr. à Ctr. — Zink gewann wieder an Lebhaftigkeit und war die Thätigkeit der Speculation ziemlich bedeutend. Auch in London zogen Preise an. Ab Breslau W. H. 5 Thlr. 15 Sgr., gewöhnliche Marken 5 Thlr. 10 Sgr. à Ctr. Kassa, loco Berlin 6⅙ Thlr. à Ctr. — Blei war sehr fest und besonders zum Export nach Rußland gefragt. In Partien 6½ Thlr., im Detail 7 Thlr., Spanisches Rein u. Co. 8⅙ Thlr. à Ctr., bei Partien käuflich. — Kupfer unverändert fest bei schwachem Geschäft. Notirungen: Paschkow 38 Thlr., Demidoff 36 Thlr., Advidaberg 34 Thlr., Mansfelder raffinirt 34 Thlr., Burra-Burra 34 Thlr., Englische und inländische Marken 32—32½ Thlr. pr. Ctr., im Detail durchschnittlich 1 Thlr. à Ctr. höher. — Von englischen Kohlen trafen des schlechten Wasserstandes wegen nur Kleinigkeiten ein, die schlank zu guten Preisen placirt wurden. — Holzkohlen 20 Sgr. pr. Tonne in Ladungen gefordert.

Wolle.

Berlin, 15. August. (B.- u. H.-Z.) Auf das Geschäft der letzten Woche läßt sich anwenden: „Viel Geschrei und wenig Wolle", indem zahlreiche bedeutende Käufer im Markt waren, der Umsatz aber weit hinter den, oft sehr sanguinischen Erwartungen zurückblieb. Wir haben unsern letzten Bericht vom 8. d. dahin zu ergänzen, daß der erwähnte englische Fabrikant ca. 1200 Ctr. preuß. Schurwollen nahm. In dieser Woche kauften einige Rhein- und Niederländer, ein Engländer ca. 1500 Ctr. Schurwollen incl. etwas Locken. Auch inländische Tuchmacher erschienen zahlreich im Markt, schlossen aber nur Kleinigkeiten ab. Ein bedeutender sächsischer Kämmer, der seit Montag hier ist, nahm ca. 1500 Ctr. Hinterpommern Anfangs der 70er.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Die am 14. c. Nachmittags ¼4 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau Valeska **Grunwald**, geb. **Blümner**, von einem gesunden Knaben, zeige ich statt jeder besonderen Meldung ergebenst an. [4134]
Szczepankowo bei Loebau, den 15. August 1863.

Bekanntmachung.

In das Register über Ausschließung oder Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft ist heute sub No. 25 eingetragen worden:
daß der Kaufmann Gottlieb Rudolph Bandow hierselbst für seine Ehe mit der Caroline Maria geborenen Siegmund durch Vertrag vom 22. Juli 1863 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat. [4126]
Elbing, den 8. August 1863.
Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom 4. August 1863 ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen, daß der Buchhändler Carl Meissner in Elbing ein Handelsgeschäft unter der Firma:
Carl Meissner
betreibt. [4124]
Elbing, den 4. August 1863.
Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung.

Aufforderung.

Die Stelle des Lehrers an der evangelischen Schule zu Krakau, Danziger Nehrung, wird zum 1. October dieses Jahres erledigt und soll baldigst wieder besetzt werden.
Die mit derselben verbundenen Amtsvortheile sind:
1) freie Wohnung im Schulhause,
2) freie Feuerung, bestehend in 13²/₁₂ Klafter kieferne Scheite,
3) Nutzung von 2⅘ Morgen pr. Gartenland,
4) in einem jährlichen Gehalt von 142 Rt. 13 Sgr. 8 ₰
Zur Bewerbung um die Stelle fordern wir mit dem Bemerken auf, daß Meldungen zu derselben unter Beifügung von Befähigungs- und Führungszeugnissen spätestens bis zum 22. August cr. bei uns eingereicht werden müssen.
Danzig, den 6. August 1863. [3928]
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die gemäß unserer Bekanntmachung vom 4. d. Mts. sub No. 308 in unser Handels- (Firmen-) Register eingetragene Firma „**Neumann-Hartmann**" hierselbst, ist nach dem am 3. August 1863 erfolgten Eintritte des Buchhändlers **Ernst Friedrich Roeder** zu Wrietzen als Handelsgesellschafter gelöscht und die nunmehr unter der Firma „**Neumann-Hartmann**" bestehende Handels-Gesellschaft unter No. 35 in das Gesellschafts-Register, mit der Zweig-Niederlassung in Marienburg, eingetragen.
Elbing, den 11. August 1863.
Königliches Kreis-Gericht.
I. Abtheilung. [4132]

Bekanntmachung.

Die gemäß unserer Bekanntmachung vom 13. März 1862 sub No. 6 in unser Handels- (Gesellschafts-) Register eingetragene Handels-Gesellschaft unter der Firma Neumann-Hartmann hierselbst, ist nach dem am 3. August d. J. erfolgten Austritte des Buchhändlers Carl Meissner gelöscht und das nunmehr unter der Firma Neumann-Hartmann bestehende Handelsgeschäft unter No. 308 in das Firmen-Register mit der Zweig-Niederlassung in Marienburg eingetragen.
Elbing, den 4. August 1863.
Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung. [4125]

Unterzeichneter beehrt sich hiermit die Anzeige zu machen, daß derselbe aus der Firma **Neumann-Hartmann**, Buch- und Musik-Handlung in Elbing, ausgetreten ist und unter der Firma:

Carl Meissner,
Buch-, Kunst- und Landkarten-Handlung,

daselbst ein eigenes Geschäft errichtet hat.
In seiner längeren Thätigkeit als Geschäftsführer und Miteigenthümer der erwähnten Buchhandlung glaubt derselbe sich das Vertrauen eines geehrten Publicums erworben zu haben, und wird fernerhin bemüht sein, dasselbe durch reelle und prompte Bedienung zu erhalten.
Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich
[3900] Achtungsvoll
C. Meissner, Elbing,
Schmiedestraße 79.

Directer Verkauf.

Familienverhältnisse halber ist eine Besitzung in der Nähe von Elbing und hart an der Pr. Holländer Chaussee, 15 Hufen preuß., mit vollem Einschnitt und Inventar, bei einer Anzahl. von 12,000 Rt., sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer selbst, **sub Littr. J. A. 34 poste restante** Güldenboden.

Verkäufliche Güter

jeder Größe in Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen hat im Auftrage und weiset Selbstkäufern nach [3531]
Th. Kleemann in Danzig,
Breitgasse No. 62.

Ein sehr hübsch gelegenes Gut, ¼ Meile von der Stadt und Chaussée und schiffb. Flusse, 3 Meilen v. d. Bahn, 5 Meilen von Elbing, 538 M. pr. groß, durchweg Gersten- u. Weizenboden, vollständiges und gutes Inventarium, ausgezeichnetes Getreide, gute Gebäude, das Wohnhaus liegt an einem kleinen Park, — ist mit 18—20,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **H. Scharnitzky** in Elbing, Neust. Wallstraße 10. [3682]

Destillations-Verkauf.

Ein altes renommirtes Destillations- und Schankgeschäft in Danzig, welches sich im vollsten Betriebe befindet, ist wegen Todesfalls zu verkaufen und jeder Zeit zu übernehmen. Zur Uebernahme würden circa 6000 Thlr erforderlich sein. — Selbstkäufer belieben ihre Adresse unter B. F. 10 franco an die Exped. dieser Ztg. zu senden. [3862]

S. Adam,

Agent für den An- und Verkauf von Gütern, Häusern ꝛc. ꝛc.,
empfiehlt sich unter Zusicherung streng reeller Bedienung bestens.
Lyck in Ostpreußen, im August 1863. [3680]
☞ Der Bau der Eisenbahn Königsberg—Rastenburg—Lyck ist bereits gesichert und wird in nächster Zeit in Angriff genommen.

Ein in Bromberg (Brückenstraße), belegenes Geschäftslokal mit eleganter Einrichtung, worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Manufacturwaaren-Geschäft betrieben wird, ist wegen Geschäftsaufgabe sofort zu vermiethen.
[3975] **Bollmann.**

Eine in voller Nahrung stehende Bäckerei, verbunden mit Restauration und Schankgeschäft, mit einem großen Obst- und Gemüse-Garten, herrschaftlichem Gebäude, Remise, Stallung, Speicher, alles in sehr gutem Zustande, ist sofort für 6000 Rt., bei 2 — 3000 Rt. Anzahlung, zu verkaufen.
Alles Nähere bei
F. A. Deschner,
[4140] Gr. Wollwebergasse 3.

Petroleum-Lampen

amerikanischer Construction.
Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt **Petroleum-Lampen** genau nach der sich am besten bewährt habenden amerikanischen Construction im größeren Maßstabe selbst arbeiten lasse und im Stande bin, auch die größten Aufträge in kürzester Zeit und zum **billigsten** Preise auszuführen. Einrichtungen von größeren Etablissements übernehme billigst.
Petroleum à Quart 8½ Sgr., bei Partien billiger.
Noch bemerke ich, daß meine Lampen bereits überall den größten Beifall gefunden und bitte deshalb mein neues Unternehmen gütigst durch recht zahlreiche Aufträge zu unterstützen.
Alfred Schröter,
[4144] Langenmarkt 18.

Photographie.

Fischmarkt No. 45, im Gasthof zum „Polnischen König" (Zimmer 8), sollen spätestens bis zum 20. d. Mts., wegen Aufgabe eines Geschäfts, diverse Apparate, Utensilien ꝛc. für Photographie, ganz vorzüglicher Construction, **äußerst billig** verkauft werden. [4142]

Patent-Blei-Schroot

von Händler & Baterman in Hann. Münden, ist in allen Nummern auf meinem Commissions-Lager für mit diesem Artikel handeltreibende Abnehmer zu Fabrikpreisen vorräthig.
Rud. Malzahn,
[3798] Langenmarkt 22.

Aechten Peruan. Guano,

von A. Gibbs & Sons in London, empfiehlt billigst
[3837] Rob. Heinr. Pantzer.

Neue Matjes-Heringe empfing u. empf.
H. H. Zimmermann, Langfuhr 86.

Speditionen nach Pommern

besorgt vermittelst der bei mir einkehrenden Fuhrleute billigst [4043]
L. A. Janke, Hotel de Stolp.

Delicate Matjes-Heringe, Juni-Fang, die 1/16 To. 1 Thlr., das Stück 1 Sgr., offerirt
Rob. Brunzen,
[4060] Fischmarkt 38 u. Breitgasse 71.

Feinstes weißes Schweineschmalz in Fässern und ausgewogen, offerirt billigst
Rob. Brunzen,
[4060] Fischmarkt 38 u. Breitgasse 71.

Ein Cand. phil., musikalisch, sucht, weil sein Zögling zu Michaeli d. J. das Gymnasium bezieht, vom 1. October d. J. ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten mit Angabe der Bedingungen sub X. Y. Z. 4133 in der Exped. dieser Zeitung.

Brabanter Sardellen

empfiehlt billigst [3836]
Rob. Heinr. Pantzer.

Polnischer Kientheer

in feinster Qualität, zu 5 Rt. pro Tonne, bei
[465] **Christ. Friedr. Keck.**

Asphaltirte Dachpappen,

deren Feuersicherheit von der Königl. Regierung zu Danzig erprobt worden, empfiehlt in Längen und Tafeln in verschiedenen Stärken die Fabrik von
Schottler & Co.,
in Lappin bei Danzig,
welche auch das Eindecken der Dächer übernimmt. Bestellungen werden angenommen durch die Haupt-Niederlage in Danzig bei Herrn
Hermann Pape, Buttermarkt 40.

Eine Partie große und kleine Fliesen und Steine s. z. verk. Heil.-Geistg. 75 [4139]

Ein gut abgerichteter Hühnerhund ist zu verkaufen Langgarten No. 62. [4145]

Frische Rübkuchen offerirt billigst
C. H. Doering,
[4156] Brodbänkengasse 27.

Hiemit empfehle ich mein Lager ächten frischen **Patent-Portland-Cement Robins & Comp.,** englischen **Steinkohlentheer,** englische **Chamottsteine,** Marke **Cowen & Ramsay,** englischen **Chamottthon, Traß,** französischen natürlichen **Asphalt** in Pulver und Broden, **Goudron,** englisches **Steinkohlenpech,** englischen **Dachschiefer, Schieferplatten,** asphaltirte **Dachpappe,** englischen **Patent-Asphalt-Dachfilz, Glasdachpfannen, Dachglas, Fensterglas,** englische schmiedeeiserne **Gasröhren,** gepreßte **Bleiröhren,** englisch glasirte **Thonröhren,** holländischen **Thon, Almeroder Thon, Steinkohlen,** sowohl **Maschinen-** als **Nußkohlen** zur gütigen Benutzung. [5647]
E. A. Lindenberg.

Ratten, Mäuse, Wanzen, nebst Brut, Schwaben, Franzosen, Motten ꝛc. vertilge mit sichtlichem Erfolge und 2jähriger Garantie. Auch empfehle meine **Präparate** zur Vertilgung des **Ungeziefers.**
Wilh. Dreyling,
Königl. app. Kammerjäger, Heil.-Geistgasse 60.

Agenten-Gesuch.

Eine der ältesten, bestgestellten englischen Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaften sucht in den größeren Städten des Königreichs Preußen tüchtige, mit guten Referenzen versehene Agenten. Solche, welche bereits im Versicherungsfache gearbeitet, werden vorzugsweise berücksichtigt. Frankirte Offerten unter Chiffre **R. B.** sind an die Expedition der Berliner National-Zeitung zu adressiren. [4040]

Für ein Manufactur-, Mode- u. Herren-Garderobe-Geschäft wird ein **Commis** gesucht. Derselbe muß mit der Buchführung vollständig vertraut und im Verkauf routinirt sein. Adressen nebst Abschriften der Zeugnisse und Angabe der bisherigen geschäftlichen Wirkungskreise werden unter der Chiffre **H. 560** Marienwerder **poste restante franco** erbeten. [4127]

Für ein hiesiges Comptoirgeschäft wird ein Lehrling respectabler Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, gesucht. Selbstgeschriebene Adressen erbittet man in der Exped. dieser Ztg. unter Littera M. H. No. 4137.

Ein in Rechnungs-Arbeiten geübter Mann, mit guter Handschrift, findet bei einem Einkommen von 30 bis 40 Rt. pro Monat, für längere Zeit Beschäftigung. Meldungen unter Angabe der persönlichen Verhältnisse und der bisherigen Lebensstellung werden sub 4152 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Une Française désire entrer dans une respectable famille pour enseigner sa langue à de jeunes enfants.
S'adresser aux initiales S. M poste restante Danzig. [4072]

Zwei tüchtige **Former**, von denen einer die Lehmformerei genau kennt, finden dauernde und lohnende Arbeit bei **G. Rudolph** in Marienwerder.

Ein Gehilfe, tüchtiger Verkäufer, der polnischen Sprache mächtig, kann in meinem Manufactur-Waaren-Geschäft sogleich oder zum 1. September eintreten. Anmeldungen unter Beifügung der Zeugnisse franco.
Pr. Stargardt.
[3847] **H. M. Wolffheim.**

Große Präsenten-Vertheilung.

Die Fußkünstlerin Louise Elbinghausen, 18 Jahre alt, ohne Arme geboren, wird die Ehre haben auf die Dauer des Dominiks sich in ihren außerordentlichen Fußleistungen zu produciren; dieselbe hat es in ihrer Kunst so weit gebracht, daß sie mit ihren Füßen die schönsten Blumen und Früchte aus Wachs und Perlen verfertigt, sowie alle anderen weiblichen Handarbeiten. Die Künstlerin hatte im vorigen Jahre die Ehre sich vor der Königl. Familie zu Hannover, sowie auch vor der Herzogl. Familie zu Oldenburg zu produciren, woselbst sie großen Beifall erntete, und wird auch gewiß hier Niemand ohne die größte Bewunderung über ihre Kunst den Schauplatz verlassen. Um sich bei dem geehrten Publikum zu verewigen, erhält jeder Eintretende ein Präsent, was theilweise selbst von der Künstlerin mit den Füßen angefertigt ist. Der Schauplatz befindet sich auf dem Holzmarkte, vis-à-vis dem Deutschen Hause. — Entree: 1. Platz 5 Sgr., 2. Platz: 2½ Sgr., wofür ein Jeder das auf der Entreekarte bezeichnete Geschenk erhält.
Auch können Damen Unterricht im Verfertigen künstlicher Wachsblumen von der Fußkünstlerin erhalten. [4135]
C. Steiner.

Gelegenheitsgedichte aller Art fertigt
[7332] **Rudolph Dentler.**

Angekommene Fremde am 17. August 1863.

Englisches Haus: General-Lieut. v. Kunowski, Prem.-Lieut. Gerber, Lieut. v. Rosenber u. Zeug-Lieut. Hoppe a. Berlin. Rittergutsbes. Steffens n. Gem. a. Mittel-Golmkau. Rechts-Anwalt Grolp n. Fam. a. Neustadt. Domainenpächter Hagen a. Sobbowitz. Kaufl. Witt a. Hamburg, Feyerabend a. Rössel, Holzweissig a. Leipzig, Flammersheim a. Köln, Bohnen, Koch u. Kruschky a. Berlin, Igel a. Elberfeld, Drewes a. Einbeck, Schüll a. Düren. Gutsbes. v. Grabski n. Fam. a. Polen. Frau Rittergutsbes. Grolp n. Fam. a. Bielawken.

Hotel de Berlin: Geheimrath v. Plathen a. Neustadt. Rittergutsbes. Witte a. Prebendow. Syndicus Wegner a. Posen. Literat Mosbach a. Breslau. Kaufl. Kluge a. Leipzig, Brumler a. Bremen, Rowe a. Memel, Erdmann a. Görlitz, Sander a. Crefeld, Steinthal u. Haber a. Berlin, Elten a. Königsberg, Franzelin a. Wien, Schadow a. Elberfeld. Rentier Rosenstein a. Willnau.

Hôtel de Thorn: Kaufl. Hoffmeister a. Königsberg, Wolfram, Sachs n. Tochter, Augstin u. Bannach a. Thorn, Sackur a. Breslau, Rückhardt a. Löbau, Munter a. Münster, Stölzer n. Gem. a Elbing, Lüttge u. Radhorst a. Stockholm. Mühlenbes. Kohnert u. Goldarbeiter Brücke a. Thorn. Kreisgerichts-Secretaire Bork a. Pr. Stargardt u. Wildt a. Fraustadt. Landwirth Wildt n. Sohn a. Kostowo. Restaurateur Siebern a. Terespol. Stabsarzt Dr. Steinrück a. Stettin. Oeconom Berkholz a. Lobsens. Zimmermeister Guttzeit a. Königsberg. Gutsbes. Kromrey a. Long, v. Gottkorska n. Fam. a. Elranowo. Rentier Werner u. Oberamtmann Kersten a. Altenburg. Rentier Schulze a. Thorn.

Walter's Hotel: Königl. Thierarzt Winkler a. Marienwerder. Rittergutsbes. Faltier n. Fam. a. Carolinenhoff, Schumacher n. Gem. a. Marxhausen. Gutsbes. Schlubach a. Güttland, Ziehm a. Gerdien, Pätow a. Zblewo. Kreisrichter Füllebern a. Culm. Administrator Bade a. Waczmiers. Oeconom Tournier a. Königsberg. Kaufl. Meyer a. Königsberg, Lachmanski n. Gem. a. Pr. Stargardt, Weyl a. Dirschau, Seligmann u. Kuhlmann a. Berlin, Oelrichs a. Paris. Frau Dr. Spinola a. Berlin.

Hotel zu den drei Mohren: Ober-Postrath Krüger u. Eisenbahn-Controleur Schmidt a. Berlin. Justizrath Dickmann n. Sohn a. Elbing. Hauptm. im 3. Garde-Regmt. v. Altrock, Prem.-Lieut. v. Lobenthal, Lieut. v. Unruh, v. Seel, v. Trotha, v. Arnim I., v. Arnim II., Dr Meilitz u. Zahlmeister-Aspirant Bringmann a. Danzig. Kaufl. Löwenthal a. Hamburg, Meyer, Baumann u. Stein a. Berlin, Soutin a. Paris. Büttgers a. Gartz, Lamprecht a. Altkirch.

Deutsches Haus: Rittergutsbes. v. Lnisky n. Gem. a Lappalitz. Gutsbes Schüttler n. Fam. a. Driesen, Heufeld a. Friedeberg, Frentzel a. Hoschlitz, Grühn a. Ziegenort. Gutspächter Wilcke n. Gem. a. Soppischin. Besitzer Claassen n. Fam. a. Peterswalde. Insp. Grabl a. Bütow. Oeconom Heinrich a. Putzig. Student Walbrein a. Marienburg. Mühlenbes. Siebert n. Gem. a. Conitz. Dr. med. Zermann a. Frankfurt a/O. Rentier Münshof a. Stolp. Lieut. a D. Jordan a. Löbau. Buchhändler Lagonski a. Tilsit. Landwirth Döring a. Ristow. Kaufl. Nathan a. Berlin, Dembowski a. Landsberg a/W., Löwenstein a. Labes, Mensel a. Königsberg, Wollgast a. Schwetz, Kauertz a. Polzin. Förster Trapp a. Roltau. Bauführer Lastig n. Gem. a. Culm. Post-Secret. Krafft a. Pr. Holland. Fabrikant Vierling a. Liebemühl. Maurermstr. Reinhold a. Briesen.

Preußischer Hof: Kaufl. Wollenberg a. Warschau, Lazerus a. Culm, Eisenstädt a. Dirschau, Koldt a. Lublin, Freese a. Königsberg.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.